



Wegbegleiter

Ein Gruß Ihrer und Eurer Kirchengemeinde

Liebe Leserin, lieber Leser,

wie schön wäre es, wenn wir auch in diesem Jahr gemeinsam Gottesdienste zur Karwoche und zum Osterfest in unseren Kirchen feiern könnten... Doch aufgrund der Corona-Krise geht das zur Zeit leider nicht.

Deswegen können wir aber trotzdem zusammen beten, singen und über ein Wort aus der Bibel nachdenken. An verschiedenen Orten - zur gleichen Zeit. Und ob nun im Kreis der Familie oder einzeln in der Wohnung: Keiner und keine ist dabei allein. Im Inneren sind wir verbunden - und Jesus sagt: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin auch ich mitten unter ihnen.“

Wir laden Sie und Euch herzlich dazu ein, in der Karwoche jeden Abend um 19.00 Uhr mit uns und mit anderen zu beten und dazu (wer mag) ab Palmsonntag (also vom 05. April an) eine Kerze anzuzünden und ins Fenster zu stellen. Am Karfreitag wird die Andacht um 15.00 Uhr - zur Sterbestunde Jesu – gefeiert. Dazu werden dann im ganzen Land die Kirchenglocken läuten. Und am Ostersonntag kommen wir schon um 10.00 Uhr zum Gebet zusammen und singen um 10.15 Uhr mit allen gemeinsam die frohe Botschaft des Osterfestes: „Christ ist erstanden!“ (EG 99) Möge diese Botschaft ganz tief in unsere Herzen fallen und uns in diesen Tagen aufs Neue mit Hoffnung, Trost und Kraft erfüllen. Ostern heißt: Das letzte Wort über uns gehört nicht den Sorgen und Ängsten, nicht dem Leid und nicht dem Tod, sondern Christus allein. Und sein letztes Wort heißt: „Ich lebe – und ihr sollt auch leben.“ (Johannes 14,19) „Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“ (Johannes 3,16)

Andacht in der Karwoche um 19.00 Uhr (ausgearbeitet für uns alle vom Theologischen Zentrum Braunschweig)

Zu Beginn: Eine Kerze anzünden und auf das Fensterbrett stellen.

Eine*r: Im Namen Gottes. Des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Gemeinsam: Amen.

Eine*r: Am Abend halte ich inne.

Ich schließe die Augen.

Ich muss nichts tun.

Meine Gedanken kommen und gehen.

Ich hänge ihnen nicht nach.

Mein Atem darf kommen und gehen wie er will.

Stille

Gemeinsam: Am Morgen bist du, Gott, und am Abend.

In dir gehe ich, an jedem Tag.

Lebensatem, von dir geschenkt.

Lied: Bleibet hier und wachet mit mir

Blei - bet hier und wa - chet mit mir. Wa - chet und be - tet, wa - chet und be - tet.

Eine*r: Du, Jesus, stehst vor dem Vater
und bittest für mich, für uns, für alle Menschen,
für deines Vaters Welt.

Alles ist bei dir gut aufgehoben.

Bei dir, in deinem Beten.

Stille

Gemeinsam: Vater unser im Himmel Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Eine*r: Gott segne uns in dieser Nacht. Und in allen Nächten unseres Lebens:

Gemeinsam: Gott, segne uns und behüte uns.

Gott, lasse dein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Gott, erhebe dein Angesicht auf uns und schenke uns Frieden. Amen.

Andacht am Karfreitag um 15.00 Uhr

Zu Beginn: Eine Kerze anzünden und auf das Fensterbrett stellen.

Eine*r: Im Namen Gottes. Des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Gemeinsam: Amen.

Eine*r: Gott, mein Gott: warum hast du mich verlassen?

Ich schreie, aber meine Hilfe ist fern.

Gott, ich rufe am Tag, doch du antwortest nicht.

Ich rufe in der Nacht, doch ich finde keine Ruhe.

Sei nicht fern von mir, denn ich fürchte mich.

Es gibt niemanden, der mir hilft.

Gott, sei nicht fern. Komm und hilf mir!

Stille

Gemeinsam: Höre auf unser Gebet. Amen.

Lied: Bleibet hier und wachet mit mir

Eine*r liest die Geschichte der Kreuzigung Jesu: Und sie brachten ihn zu der Stätte Golgatha, das heißt übersetzt: Schädelstätte. Und sie gaben ihm Myrrhe im Wein zu trinken; aber er nahm's nicht. Und sie kreuzigten ihn. Und sie teilten seine Kleider und warfen das Los darum, wer was bekommen sollte. Und es war die dritte Stunde, als sie ihn kreuzigten. Und es stand geschrieben, welche Schuld man ihm gab, nämlich: Der König der Juden. Und sie kreuzigten mit ihm zwei Räuber, einen zu seiner Rechten und einen zu seiner Linken. Und die vorübergingen, lästerten ihn und schüttelten ihre Köpfe und sprachen: Ha, der du den Tempel abbrichst und baust ihn auf in drei Tagen, hilf dir nun selber und steig herab vom Kreuz! Desgleichen verspotteten ihn auch die Hohenpriester untereinander samt den Schriftgelehrten und sprachen: Er hat andern geholfen und kann sich selber nicht helfen. Der Christus, der König von Israel, er steige nun vom Kreuz, damit wir sehen und glauben. Und die mit ihm gekreuzigt waren, schmähten ihn auch. Und zur sechsten Stunde kam eine Finsternis über das ganze Land bis zur neunten Stunde. Und zu der neunten Stunde rief Jesus laut: Eli, Eli, lama asabtani? Das heißt übersetzt: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?

Stille

Eine*r: Jesus, unter deinem Kreuz stehen wir.

Unter deinem Kreuz weinen wir um die Toten.

Unter deinem Kreuz leiden wir mit den Trauernden.

Unter deinem Kreuz klagen wir über die Macht des Todes.

Unter deinem Kreuz weinen wir über die Kriege.

Unter deinem Kreuz leiden wir mit den Opfern von Gewalt.

Unter deinem Kreuz klagen wir über die Macht des Bösen.

Jesus, unter deinem Kreuz stehen wir.

Sei nicht fern. Verlasse uns nicht. Komm und hilf uns!

Stille

Gemeinsam: Vater unser im Himmel... Amen.

Eine*r: Also hat Gott die Welt geliebt,

dass er seinen eingeborenen Sohn gab,

damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden,

sondern das ewige Leben haben.

Gemeinsam: Gott, segne uns und behüte uns.

Gott, lasse dein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Gott, erhebe dein Angesicht auf uns und schenke uns Frieden. Amen.

Liebe Leserin, lieber Leser,

auf Karfreitag folgt Ostern – die Botschaft vom Sieg des Lebens über den Tod – und auf diesen Wegbegleiter wird pünktlich zum Osterfest ein neuer folgen. Mit einer Osterandacht für Sie und Euch und uns alle...

Bis dahin grüße ich Sie und Euch auch im Namen des Kirchenvorstandes von Herzen.

Ihre und Eure Pfarrerin

Melanie Mittelstädt

(die unter 05327/4243 auch weiterhin ansprechbar und herzlich gern für Sie und Euch da ist!!!)

Weitere Handreichungen zur Karwoche und zu Ostern sind unter www.landeskirche-braunschweig.de zu finden. Viele mediale Angebote der Kirche stehen auch unter www.kirche-von-zu-hause.de. Darüber hinaus möchten wir auf die Andachten und Gottesdienste im Radio und im Fernsehen verweisen.